



Reisejournalismus

Françoise Hauser

Kurs Fogo

Reisejournalismus

Françoise Hauser

■ Impressum

© 2011 DFJV Deutsches Journalistenkolleg GmbH, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Der gesamte Inhalt des vorliegenden Studienbriefs (Texte, Bilder, Grafiken, Design usw.) und jede Auswahl davon unterliegt dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutze geistigen Eigentums der DFJV Deutsches Journalistenkolleg GmbH oder anderer Eigentümer. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Eigentümers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.






Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Text berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zur Benutzung solcher Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung. Sämtliche verwendete Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Die DFJV Deutsches Journalistenkolleg GmbH und ihre Dozenten und Autoren haben höchste Sorgfalt bei der Erstellung des vorliegenden Studienbriefs angewandt. Dennoch übernehmen sie keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit oder Vollständigkeit sowie eventuelle Fehler oder Versäumnisse innerhalb des Studienbriefs. Die Inhalte und Materialien werden unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Insbesondere erfolgt die Anwendung von im Studienbrief dargestellten Erkenntnissen auf Gefahr des Teilnehmers.

Printed in Germany.

www.journalistenkolleg.de

■ Legende

-  Beispiel
-  Merksatz
-  Definition
-  Übung
-  Selbstkontrollaufgabe

Inhalt

Einleitung	6
1 Was ist Reisejournalismus – und wer braucht ihn?	8
1.1 Die Definition – welche Definition?	10
1.2 Reisejournalisten und Reisejournalismus	10
2 Die Kunst, Themen zu finden	12
3 Textarten	16
3.1 Die Reportage	17
3.2 Das Reise-Feature	18
3.3 Der Hintergrundartikel	19
3.4 Das Portrait	19
3.5 Die Meldung	20
3.6 Der Servicetext (Nutzwertartikel)	21
4 Die klassischen Strukturteile eines Reisetextes	23
4.1 Die Kernaussage: Worum geht es?	24
4.2 Der Spannungsbogen: vom Einstieg bis zum Ende	25
5 Stil-Fragen	29
6 Bilder und Bildunterschriften	35
6.1 Wozu braucht man eigentlich Bilder?	35
6.2 Das Bild als Lockköder	35
6.3 Die Bildunterschrift	38
7 Serviceteil und Kästen	41
7.1 Was spricht für den Kasten?	41
7.2 Was steht im Kasten?	42
7.3 Form und Länge eines Kastens	43
7.4 Sonderfall Servicekasten	43
Literaturverzeichnis	47
Über die Autorin	49

■ Einleitung

Liebe Studierende, lieber Studierender,

Reisejournalist ist für viele Menschen ein echter Traumberuf: immer unterwegs auf dem Globus, immer auf der Suche nach Abenteuern, aufregenden Touren und spannenden Gesprächspartnern.

Doch hinter den locker geschriebenen Texten des Reisejournalismus steckt eine Menge Arbeit: Denn wie gelingt es dem Schreiber, seine Eindrücke an den Leser zu vermitteln? Welche Tricks lassen seine Texte flüssiger wirken? Und wie strukturiert man eigentlich einen Text so, dass der Leser nicht anders kann, als dem Autor in die Ferne zu folgen?

Einen goldenen Weg, der für alle Schreiber immer hundertprozentig richtig ist, gibt es zwar nicht – oft ist der wichtigste Schritt die Sensibilisierung für die Bedürfnisse des Lesers –, aber eine ganze Handvoll von Instrumenten und Tipps, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. Nur reisen müssen Sie dann noch selbst ...

Viel Erfolg und Freude beim Durcharbeiten dieses Studienbriefs
Françoise Hauser

■ Allgemeine Lernziele

Wenn Sie diesen Kurs absolviert haben, können Sie

- Themen finden;
- das passende Genre für Ihre Texte aussuchen;
- stilistische Klippen umschiffen;
- Ihren Texten eine Struktur geben;
- den richtigen Einstieg und Abschluss schreiben;
- die Bebilderung planen;
- Ihre Texte mit Kästen und Service-Elementen versehen.

Kapitel 1: Was ist Reisejournalismus – und wer braucht ihn?

Lernziele

Nachdem Sie dieses Kapitel durchgearbeitet haben, wissen Sie,

- warum Menschen sich für Reiseseiten interessieren;
- welche Bereiche zum Reisejournalismus gehören;
- wer Ihre Leser sind;
- wie der Reisejournalismus entstand;
- warum gerade Quereinsteiger oft den Reisejournalismus wählen;
- wie Sie Ihren Leser erkennen.

Tageszeitungen, Magazine, Fachzeitschriften: Kaum eine Publikation kommt ohne Reiseseite aus. Rund 40 Reisemagazine werden in Deutschland herausgegeben, deren Auflage insgesamt mehr als zwei Millionen Exemplare beträgt. Dazu kommen gut 200 Zeitungen und Zeitschriften mit Reise-Ressort. Das Thema Reisen scheint den Deutschen also am Herzen zu liegen.

Doch warum interessieren sich Leser eigentlich für die Reisen anderer? Bei allen persönlichen Unterschieden ergeben Umfragen immer wieder eine Handvoll grundlegender Motive, die den Leser auf die Reiseseiten locken.

Über die Autorin

Françoise Hauser hat in Erlangen, Nanjing (VR China) und Tainan (Taiwan) Sino-Logie und Geografie studiert. Seit mehr als 15 Jahren schreibt sie als freie Journalistin mit Asien-Schwerpunkt für zahlreiche Magazine und Zeitungen wie inAsien, Welt, Asia Bridge, Business Traveller, Spiegel Online, Focus Online, Diners Club Magazin u. a., ist aber auch als Buchautorin tätig. Seit 2008 unterrichtet sie zudem regelmäßig an der Burda-Journalistenschule.

Bisherige Buchveröffentlichungen

Sprachführer „Chinesisch kulinarisch“ (mit K. Sommer), Reise Know-How Verlag 2003

Kulturführer „Reisegast in China“, Iwanowski Verlag 2004

„China-Handbuch“ (mit V. Häring), Trescher Verlag 2005

„Beijing und Shanghai entdecken“ (mit V. Häring), Trescher Verlag 2007

„Flußkreuzfahrten auf dem Yangzi“ (mit V. Häring), Trescher Verlag 2007

„Singapur“ (mit V. Häring), Iwanowski Verlag 2007

„Reisejournalismus“, F.A.Z. Buchverlag 2008

„Reise nach China“ (als Hrsg.), Unionsverlag 2009

„Reise nach Japan“ (als Hrsg.), Unionsverlag, 2009

„Reise nach Hongkong“ (als Hrsg.), Unionsverlag, 2010

„Reise auf die Malediven“ (als Hrsg.), Unionsverlag 2010

„Reise nach Belgien“ (als Hrsg.), Unionsverlag 2011

„Alles Mythos - 20 populäre Irrtümer über China“, Theiss Verlag 2011

„Gebrauchsweisung für das Chinesische“, Buske Verlag, erscheint Frühjahr 2012



Reisejournalismus

Françoise Hauser